



Tagesstätten-Schüler Calvin-Can Wohlauf freut sich, dass es nun endlich losgeht mit der HPT-Sanierung und mit ihm freuen sich von links 2. Lebenshilfe-Vorstand Thomas Seibert, Vorstandsvorsitzender Rainer Weng, Tanja Wohlauf und Architekt Herbert Schmid.

Lebenshilfe erhöht Betreuungsqualität für die Region

Derzeit unterstützt die Lebenshilfe Augsburg mehr als 600 Menschen mit einer geistigen Behinderung an mehreren Standorten in der Region Augsburg. In den kommenden Jahren baut die Lebenshilfe ihr Betreuungsangebot für Stadt und Landkreis Augsburg weiter aus. Mit der Sanierung und dem Neubau der Heilpädagogischen Tagesstätte macht der Verein einen Anfang.

Die Lebenshilfe Augsburg ist ein gemeinnütziger Träger verschiedener Einrichtungen zur Betreuung, Förderung, Bildung und Therapie von Menschen mit geistiger Behinderung.

Zu den aktuell laufenden Bauvorhaben gehören die Sanierung und der Neubau der Heilpädagogischen Tagesstätte. Der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Augsburg, Rainer Weng, freut sich, dieses Großprojekt nach mehrjähriger

Vorbereitungszeit nun endlich in Angriff zu nehmen: „Seit vier Jahrzehnten werden hier nach dem Schulunterricht in unserer Brunnenschule im Schnitt 220 Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf unter heilpädagogischen Gesichtspunkten betreut und gefördert. Die Hälfte davon kommt aus Augsburg. Das Gebäude ist nun sehr renovierungsbedürftig geworden und wird seit den Pfingstferien saniert.“

Zusätzlich wird ein neuer Trakt in Form eines zweigeschossigen Pavillons mit Verbindungsgang zum bestehenden Gebäude errichtet. Entstehen werden neue Bewegungs- und Wahrnehmungsräume, ein Snoezelenraum, der der Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung und zugleich der Entspannung dient, und große Speisesäle. Eine Fahrradgarage, in der auch Kettcars und Spielgeräte untergebracht sind, rundet das neue Ensemble ab.

Über 4 Millionen Euro wird die Baumaßnahme laut Vorstand Weng kosten: „Ohne die Förderung des Freistaats Bayern hätte dieses Projekt nicht umgesetzt werden können.“ Die Baumaßnahme soll voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen werden. Rainer Weng betont: „Mit dem Um- und Neubau profitieren unsere Kinder und Jugendlichen tagtäglich von den neuen pädagogisch gestalteten Räumen.“

Das geplante neue Wohnheim in Augsburg-Göggingen mit 24 Plätzen und 2 Verhinderungspflege-Zimmern wurde in das Jahresförderprogramm 2018 aufgenommen. Damit ist man auch im Bereich Wohnen dem Baubeginn einen wichtigen Schritt näher gekommen.